

Geniale Holzjobstage – Betriebsführungen

Kostenloser Vorbereitungs-Workshop in der Schule

- Sie möchten die Schüler:innen optimal auf die Betriebsführung vorbereiten, damit sie möglichst viel Wissen rund um das Unternehmen und die „Genialen Holzjobs“ mitnehmen?
- Sie möchten, dass im Rahmen der „Genialen Holzjobstage“ dank praxisnaher Vorbereitung auch viel an Hintergrundwissen (zum Beispiel zum Thema Klima, Biodiversität, Ökosystem Wald etc.) vermittelt wird?

Dann nützen Sie das kostenlose Angebot von proHolz Steiermark: Unser Team kommt in die Schule und arbeitet 2 – 4 Stunden lang mit den Schüler:innen. Für diese Workshops fallen KEINE Kosten an.

Was bringt ein Vorbereitungs-Workshop?

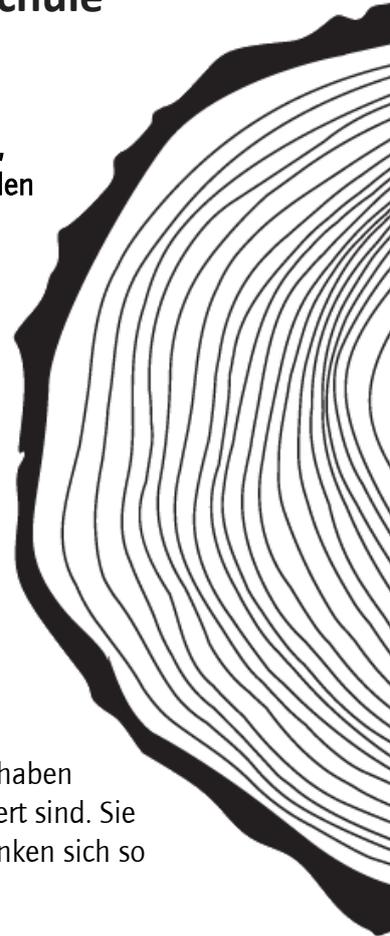
Die langjährige Erfahrung und Studien der Pädagogischen Hochschule Steiermark haben gezeigt, dass viele Kinder und Jugendliche bei Betriebsführungen einfach überfordert sind. Sie verstehen viele Fachbegriffe nicht, haben absolut keinen Bezug zur Materie und klinken sich so innerhalb der ersten 15 Minuten geistig aus.

In den Workshops werden vorab wichtige Hintergrundinformationen, Prozesse und Fachausdrücke vermittelt. Dadurch, dass dieses Grundwissen bereits im Vorfeld erarbeitet wurde, kann sich der:die Führer:in bei der Betriebserkundung voll und ganz auf die unternehmensspezifischen Fakten konzentrieren.

Außerdem wird im vorbereitenden Workshop geklärt, was die Schüler:innen besonders interessiert. Somit kann bei der Erkundung ein Fokus auf das Interessensgebiet der Teilnehmer:innen gelegt werden – so wird die Führung für die Schüler:innen besonders spannend.

Wie läuft ein vorbereitender Workshop zu einer Betriebsführung ab?

Der vorbereitende Workshop dauert zwei bis vier Unterrichtseinheiten und vermittelt dabei grundlegendes Wissen zu den Themen Wald, Holz, Papier und Klimaschutz. Selbstverständlich erfolgt die Wissensvermittlung in Abstimmung mit der Schule abgestimmt auf das Vorwissen der Schüler:innen. Zusätzlich zu den Grundlagen der Holzthematik werden Informationen zum Betrieb vermittelt.



Um den Wissensaufbau für die Jugendlichen möglichst interessant zu gestalten, wird mit unterschiedlichsten Methoden gearbeitet – zum Beispiel mit Hands-On-Experimenten, Online-Quiz, Apps und Klassendiskussionen.

Nachdem die Schüler:innen das nötige Basis-Wissen verinnerlicht haben, wird gemeinsam erarbeitet, was sie besonders an dem Betrieb interessiert und was sie nach der Führung noch über das Unternehmen wissen möchten. Diese Gedanken werden in Form von Fragen schriftlich festgehalten. Nach einer Klassendiskussion werden drei bis fünf der spannendsten Fragen für die Betriebserkundung ausgewählt. Diese werden vorab an das Unternehmen übermittelt, damit die Antworten in die Führung einfließen können. Unten finden Sie zwei Beispielfragen, die in einem Vorbereitungsworkshop (Sägewerk Liechtenstein / Deutschlandsberg) ausgearbeitet wurden:

„Welche Abfallprodukte entstehen im Sägewerk und wie werden diese weiterverarbeitet?“

„Gibt es im Sägewerk Liechtenstein die Möglichkeit für Ferialjobs?“

Ergänzung:

Die Jugendlichen haben (z. B. in Teams) die Aufgabe, die Antworten auf die Fragen im Rahmen der Betriebsführung herauszufinden und die Ergebnisse für die Klasse aufzubereiten. Somit ist eine höhere Aufmerksamkeit bei der Betriebserkundung gegeben.

Wie komme ich zu einem vorbereitenden Workshop?

Fragen Sie als Schule einfach via info@holzmachtschule.at an. Ein:e Mitarbeiter:in des proHolz-Teams wird sich mit der Schule und dem Unternehmen in Verbindung setzen und die nächsten Schritte bzw. mögliche Workshop-Inhalte abstimmen.

